

Berlin, Mittwoch,

Berliner

Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche zweifach. Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. 6000 Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 18 Kr. 82 Hell, Russland 4 Rub. 55 Kop, Holland 7 Fl. 50 Cts. Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband- Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr. Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Ang. Slogie 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger. Hotels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehunglisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Übersichten. Insertions-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklametext 1 Mk. Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt. Mitteilung der Zulassungsstelle. Börse. Getreidemärkte. Versammlung von Getreidehändlern aus dem nordwestlichen Deutschland. 5 % chinesische Eisenbahnleihe. 4 % Wiesbadener Stadtleihe von 1908. Marienborn - Beendorter Kleinbahn-Gesellschaft. Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft. Russische Bank für auswärtigen Handel. Niederrheinische Güter - Assekuranz-Gesellschaft. Württembergische Transport - Versicherungs-Gesellschaft. Heilbronner Versicherungs - Gesellschaft. Konsolidiertes Braunkohlen-Bergwerk Caroline bei Ollleben Akt.-Ges. zu Magdeburg. Norddeutsche Gummi- und Guttapercha - Waren - Fabrik vormals Fonrobert & Reimann Akt.-Ges. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.

Sitzung der Zulassungsstelle. Aeltesten der Kautmannschaft von Berlin. Martin Bruck, Hermann Bünger. F. Lenders & Co. in London. Bezugsrecht. Kaiserliche Marine. Dr. Richard Strauss. II. Beilage. Kurszettel. Braunschweig. Verband akademisch gebildeter Lehrer Deutschlands. Herzog-Regent. Reichstags- und Landtagsabgeordneter Zinzler-Schönlanke f. Beisitzung des Grafen Potocki. Krawallprozess. Oesterreichisch - Ungarische Staats-eisenbahngesellschaft. Oberhoendorf - Reinsdorfer Kohlen-eisenbahn. Schwarzburgische Hypothekenbank. Königl. Schwedische Reichs-Hypo- theken-Bank.

„Zürich“ Allgemeine Unfall- und Haft- pflicht - Versicherungs - Aktiengesell- schaft. Lolat, Eisenbeton A. G., Düsseldorf. Berlin-Gubener Hutfabrik Akt.-Ges. vorm. A. Cohn. Briefkasten. III. Beilage. Rom, König, Fürst Bülow. Russische Reichsduma, Amurbahn angenommen. Entstehung des Feuers in der ab- gebrennten Garnisonkirche. Kebabmörder. Selbstmord. Koblenz, Güterzug 6260 entgleist. Prag, Euschlehrader Bahn. Deutscher Phoenix, Versicherungs- Aktien - Gesellschaft in Frankfurt am Main. „Union“ Akt.-Ges. für See- und Fluss- Versicherungen in Stettin. Schlesische Actiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb. Konsolidierte Alkaliwerke zu Wester- egeln.

Oberbayerische Akt.-Ges. für Kohlen- bergbau in Miesbach. Meyer & Charlton Gold Mining Com- pany. Holzhandel Danzigs. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Bergmann-Elektrizitäts-Werke Aktien- gesellschaft. Deutsche Levante-Linie in Hamburg. H. Herthold Messinglinienfabrik und Schriftgießerei Aktien-Gesellschaft. Tafel-, Salin- und Spiegelglasfabrik- Akt.-Ges. Aktien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie Leykam-Joselsthal. Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen. Hannoverische Gummi - Kamm Com- pagnie. Bankfirma Ziegler & Koch in Magde- burg. Kölner Lloyd, Allg. Versicherungs- Akt. Ges. Agrippina, See- Fluss- und Landtransport Vers. Ges. Köln- sche Feuerversicherungs - Ges. Colonia. Rückversicherungs-A. G. Colonia.

Berlin, den 15. April.

Mittlung der Zulassungsstelle. Von der Nationalbank für Deutschland und der Firma Delbrück Leo & Co. ist der Antrag gestellt, 5 000 000 Mk. 4 1/2 %ige auf den Inhaber lautende, staatlich garantierte Schuldverschreibungen der Herzoglichen Landeskreditanstalt zu Gotha von 1906, unkündbar bis 1916, zum Handel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Die Börse begann heute wieder in ausserordentlicher Teilnahmslosigkeit, da ihr von den gestrigen auswärtigen Plätzen keinerlei Anregung zu Teil geworden war, und eine grosse Anzahl von Spekulationswerten, u. a. Deutsche und Dresdner Bank-Aktien, Canada Pacific-Aktien, Laurahütte und Harpener fanden zunächst keine offizielle Notiz. Aber im weiteren Verlaufe des Geschäftes stellte es sich doch heraus, dass mit der Geschäftsunlust keineswegs eine ungünstige Beurteilung der Geschäftslage verknüpft war. Selbst die nunmehr vorliegende Tatsache, dass die Zeichnungen auf die neuen Anleihen des Reiches und Preussens kein besonders glänzendes Resultat ergeben haben und man sogar betriebs der definitiven Ueberzeichnung nicht unterrichtet worden ist, wurde heute nicht mehr als ein Moment der Beunruhigung angesehen, und auch der Umstand, dass heute eine recht erhebliche Nachfrage für tägliches Geld vorhanden war, hat keinerlei Missstimmung erzeugt. Die Tendenz erlangte vielmehr, ausgehend vom Markte der Industrie - Papiere, woselbst die Spekulation später für Hüftenaktien - Bochumer, Laurahütte, Phoenix - ein grosses Interesse an den Tag legte, einen recht festen Charakter, und die steigende Kursbewegung zahlreicher anderer Industriepapiere liess darauf schliessen, dass auch das Privat-Publikum heute trotz der Nähe der Feiertage, die anfänglich Unlust der Spekulation nicht teilen wollte. Zeitweilig wurde übrigens die Hoffnung ausgesprochen, dass der Zentral-ausschuss der Reichsbank möglicherweise noch am Schlusse dieser Woche zwecks Ermässigung des Diskontsatzes einberufen werden würde. Aber die Berechtigung dieser Hoffnung möchten wir doch in Frage stellen, selbst wenn das bisherige Manko in den Rückflüssen gegenüber der entsprechenden Woche des Vorjahres mittlerweile ausgeglichen sein sollte. Gegen Schluss der Börse trugen dann noch recht feste Notierungen der Londoner Börse etwas zur Belebung des Geschäftes bei: die Hauptbewegung

schien in London allerdings in Kupferaktien stattgefunden zu haben, doch sind auch andere Werte, namentlich auch Canada Pacific-Aktien, von der Erholung betroffen worden, was dann auch hier bei dem Kurse dieses Papiers eine Steigerung bis 152 1/2 % zur Folge hatte. Baltimore & Ohio-Aktien wurden schliesslich ebenfalls begehrt und von den übrigen Eisenbahnwerten zeichneten sich Lombarden Prince Henri und Warschau-Wiener durch gute Haltung aus. Auf dem Bankmarkt standen Berliner Handelsgesellschafts-Anteile im Vordergrund und reges Interesse zeigte sich dann auch für Disconto - Commandit - Anteile, die Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins und die Aktien der Russischen Bank für auswärtigen Handel. Der Rentenmarkt lag für einheimische und fremde Fonds gleich still und tendenzlos; für 1902er Russen schien wieder Interesse vorhanden zu sein. Auf dem Geldmarkte ergab sich für tägliches Geld, wie auch für den Privatskont wiederum der Satz von 4 %. Die Seehandlung offerierte zu 4 Prozent bis 21. d. Mts. Bei den heute ausnahmsweise notierten fremden Wechselkursen wurde kurz London um 1/2 pf. ermässigt. Scheck London notierte 20,11/2, Scheck Paris 81,37 und Auszahlung Petersburg ca. 213,70.

Hatten auch die gestrigen europäischen Getreidemärkte ziemlich feste Haltung bekundet, so ging doch die Rückwirkung davon auf die amerikanischen Weizenbörsen nicht über deren Beginn hinaus. Im Verlaufe zeigte sich infolge eingetretener Regens in denjenigen westlichen Staaten, wo in den letzten Tagen Trockenheit beunruhigt hatte, wieder entschiedenes Ueberwiegen der Verkäufer, sodass die Preise drüben durchweg niedriger als am Vortage schlossen. Nur kurz vorübergehend hatte noch die Bradstreet - Statistik eine Stütze zu bieten vermocht. Nach dieser Statistik lagern in den Vereinigten Staaten und in Kanada östlich der Felsengebirge 50 058 000 Bushels Weizen gegen 81 997 000 vor einem Jahre, also fast 32 Millionen Bushels weniger. Gegenüber der Vorwoche ist in diesem Jahre eine Abnahme um 1 049 000 Bushels, im vorigen Jahre eine Zunahme um 161 000 Bushels eingetreten. An Mais gibt Bradstreet die Vorräte auf 12 006 000 gegen 20 354 000 Bushels, an Hafer auf 15 977 000 Bushels gegen 15 214 000 an. Ein Gegengewicht gegen die schwächeren amerikanischen Depeschen in ihrem Einfluss auf den hiesigen Markt waren heute Deckungen in

Weizen auf die Lenders'sche Insolvenz, wobei teils Frage nach Teilladungen wie auch Begehren nach Lieferung auf sehr geringes Angebot stiessen. Die Preise zogen dadurch allgemein zirka eine Mark an. Im Gegensatz zu der Festigkeit des zweihändigen Angebots zeigten die direkten Laplataofferten eher Entgegenkommen, blieben aber dauernd für hier zu teuer. Roggen lag schwach. Russische Abladung ist reichlich angeboten, und damit hing die Verkaufslust für Jullieferung zusammen, die zirka eine Mark aufgab. Fester behauptete sich Mai, da hierfür manche Deckungen im Markte waren. Die Kauflust der Mülerei für Inlandroggen ist sehr schwach. Hafer hat sich im Loco- und Madungshandel nicht gebessert. Lieferung durch manche Aufträge der Kundschaft befestigt. Mais bei mehr Frage nach schwimmender Ware ziemlich fest. Mehl ruhig. Rüböl wenig verändert.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 201-204 ab Bahn und frei Mühle. Roggen, inländischer 183-185 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märk., meckl., pomm., preuss., poses. und schles. fein 170-180, mittel 161-169, gering 155-160 ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer mixed 158-161, runder 157 1/2-160 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste mittel und gering 149-157, gute 158-168, russische und Donau leichte 143-146 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 170-182, feine Futtererbsen und Taubenerbsen 183-198 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 25,50-27,50. Roggenmehl 0 und 1 23,90-26,10. Weizenkleie 12,25 bis 12,75 M. Roggenkleie 12,25 bis 13,00 M. Mittagsbörse: Weizen inländischer 202-205 ab Bahn, Mai 205 1/2-207 1/2, Juli 207 1/2-208 1/2. Roggen inländischer 183-185 ab Bahn, Mai 192 bis 193 1/4, Juli 188-188 1/2, September 175 3/4 bis 176. Hafer Mai 157 1/4-157 1/2-157 1/4, Juli 161 1/2. Weizenmehl 00 25,50-27,50. Roggenmehl 0 u. 1 23,90-26,10. Rüböl Mai 71,90-71,70 M. Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen Mai 207, Juli 208 1/4. Roggen Mai 192 3/4, Juli 188 1/2. Hafer Mai 157 1/2, Juli 161 1/4. Mais Mai 148 1/2, Juli 141 1/4. Mehl Mai 24,35, Juli 24,25. Rüböl Mai 71,7 M.

In einer gestern in Hannover stattgehabten Versammlung von Getreidehändlern aus dem nordwestlichen Deutschland wurden die Unzuträglichkeiten erörtert, die im